

Rahmen der Volkswirtschaft der DDR, die nicht vorrangig aus der Sicht des Komplexprogramms zu entscheiden wäre# Die Leitung und Planung der Zusammenarbeit im RGW sowie Fragen der Spezialisierung und Kooperation im internationalen Maßstab nehmen einen zentralen Platz in der gesamten Regierungstätigkeit ein.

Den Ausbau der Beziehungen der DDR zu anderen Staaten sowie zu den internationalen Organisationen belegen u. a. folgende Fakten: Die DDR unterhält gegenwärtig mit 111 Staaten diplomatische Beziehungen. Sie ist Mitglied der UNO und arbeitet in den internationalen Organisationen der UN verantwortlich mit.

Das alles stellt wachsende Anforderungen an die zentralen und örtlichen Staatsorgane sowie an wissenschaftlich-technische und kulturelle Einrichtungen bzw. Institutionen.

Das gewachsene Bewußtsein der Werktätigen, das eine neue Qualität der staatlichen Leitung und eine gute, vertrauensvolle und sachliche Atmosphäre zwischen den Staatsorganen und den Bürgern besonders augenfällig erfordert, findet vor allem in den erreichten Fortschritten bei der Verwirklichung des umfassenden Gesetzeswerkes der Volkskammer nach dem VIII. Parteitag seinen spürbaren Ausdruck. Es manifestierte sich bereits in den größeren staatsbürgerlichen Aktivitäten im 25. Jahr der Gründung der DDR, insbesondere in Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen im Mai 1974 und des 25. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik.

Schließlich ist zu berücksichtigen, daß der Imperialismus nichts von seinem aggressiven Wesen aufgegeben hat. Im Gegenteil, unter dem Zwang des zugunsten des Sozialismus veränderten Kräfteverhältnisses wendet er neue und raffiniertere Mittel und Methoden an. Mit dem Versuch einer auf lange Sicht angelegten ideologischen Unterwanderung der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung besteht sein strategisches Ziel unverändert darin, die Macht der Arbeiterklasse zu beseitigen und eine Restauration kapitalistischer Gesellschaftsverhältnisse ijr» den Ländern des Sozialismus herbeizuführen.